Ausgabe September 2014

stadtwerke PLUS

Das Kundenmagazin des Stadtwerke-Verbundes Pirna

Wasserratten beim Testbaden

Aktion

Testen Sie den Stromer! Gewinnen Sie ein Wochenende mit dem VW e-Golf!

Seite 9

WISSEN

Neue Regeln für den Widerruf

PARTNER

Brandheiße Unikate von ELCO

KINDER

Bastel deinen eigenen Katamaran

Lenken gemeinsam die Geschicke in der Unternehmensgruppe der Stadtwerke Pirna: Herbert Marquard, Olaf Schwarze und Ekkehard Oswald (v. li.).

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der Schulbeginn liegt bereits zwei Wochen hinter uns. Inzwischen haben auch die ABC-Schützen schon ein wenig Routine mit dem Ranzen auf dem Rücken gewonnen. Vielleicht hat ja der eine oder andere angehende Schwimmsportler im Rahmen des Schulsports bereits den Weg in das neue Sportschwimmbad gefunden. Seit dem 1. September steht die Sportanlage der Stadtwerke Pirna dem Schul- und Vereinssport zur Verfügung. Den ultimativen Badespaßtest hatte das Bad zu diesem Zeitpunkt bereits bestanden. Lesen Sie dazu mehr in diesem Heft auf den Seiten 6 und 7. Trainieren können Pirnas Wasserratten in den Sommermonaten auch am Natursee in Pirna-Copitz, selbst wenn das Baden dort auf eigene Gefahr stattI ndet. Der an seinen Ufern gelegene Waldcampingplatz gehört zur Unternehmensgruppe der Stadtwerke Pirna und soll im kommenden Jahr ausgebaut werden. So stößt das bisherige Sanitärgebäude besonders in der Hauptsaison an seine Grenzen. In der kommenden Saison wird es deshalb durch den Bau eines zweiten Gebäudes entlastet. Die Pläne dafür werden im September dem Stadtrat vorgelegt. Im Zusammenhang mit der Modernisierung wird der Service für die Campinggäste erweitert. Zukünftig sollen noch mehr Angebote, auch für Erwachsene, den Urlaub auf dem Waldcampingplatz in Pirna-Copitz zu einem unvergesslichen Erlebnis machen. Schon jetzt sorgt ein abwechslungsreiches Animationsprogramm für leuchtende Kinderaugen. Noch mehr schöne Ideen für den kreativen Umgang mit Schere, Leim & Co. liefern ab sofort unsere Kinderseiten im Kundenmagazin. Auf den Seiten 16 und 17 erklären wir grundlegende Aspekte der Energie und zeigen ein Experiment zum Nachbasteln. Den Anfang machen wir mit der Kraft des Windes.

Herbert Marquard, Olaf Schwarze und Ekkehard Oswald
Geschäftsführer in der Unternehmensgruppe der Stadtwerke Pirna GmbH

Inhalt

05 ELEKTRISCH RADELN
Pirnas erste Ladesäule für Elektrofahrräder auf dem Marktplatz eröffnet

06 BADESPASSTEST
Melina, Lilli, Marie und Curt testen das neue Sportschwimmbad

09 AKTION
Gewinnen Sie ein Wochenende mit dem VW e-Golf und einen vollgepackten Picknickkorb!

10 RECHTSFRAGEN
Haustürgeschäfte: Therese Pietzsch erklärt die Neuerungen im Widerrufsrecht

11 RESTAURANTTIPP
Im historischen Gasthaus „Zum Anker“ kocht Emma Allestein immer mit

12 PARTNERPORTRÄT
Brandheiße Unikate: ELCO testet im Heizkraftwerk Sonnenstein Erdgasbrenner

14 SPORT
Rudern, Handball, Fußball & Co.: Neues aus der Welt des Sports in Pirna

16 JUNGE FORSCHER
Segeln mit dem Wind: Bastel dir deinen eigenen Flaschen-Katamaran!

Zum Sprungturmfest ging es auch mal mit dem Drahtesel ins kühle Nass (links). Der Gewinner des Arschbombenwettbewerbs „Bombing East“, Heiko Fuchs, mit den Veranstaltern.

Gaudi im Freibad

Auch wenn der reichlich mit Regen versehene August nicht ganz den Erwartungen gerecht wurde, liegt eine erfolgreiche Freibadsaison hinter dem Geibeltbad. Allein im Juli besuchten knapp 9.400 Gäste das Open-Air-Badeparadies an der Rottwerndorfer Straße. Veranstaltungen wie das Sprungturmfest am 6. Juli, zu dem die Weltmeister im Synchron-Springen Erik Seibt und Alexander Gorski einen Eindruck ihres Könnens gaben, oder der Beachvolleyball-Cup am 23. August sorgten für beste Stimmung im und am Wasser. Gewinner des Beachvolleyball-Cups war das Team „Keine Ahnung“, gefolgt von „Die Sandflöhe“ und „Die Zuschauer“ auf den Plätzen zwei und drei.

Schluss mit Open Air? Ab in die Halle! Am 12. Oktober, 10:00 Uhr startet die Badeparty im Geibeltbad. Mehr Tipps auf Seite 18.

„Stadtwerke PLUS“ ist das Kundenmagazin der Unternehmensgruppe der Stadtwerke Pirna GmbH (SWP) mit ihrer Tochtergesellschaft Energieversorgung Pirna GmbH (EVP). Die aktuelle Ausgabe finden Sie jeweils auch als PDF zum Download im Internet unter www.stadtwerke-pirna.de.

Holen Sie sich den Urlaub im Kartenformat! Die BadCard des Geibeltbads sichert nicht nur einen unkomplizierten Besuch der 2.000 Quadratmeter großen Wellnessoase oder des Freibads, sondern auch noch 10 Prozent Rabatt auf den Eintritt. Einfach 150 Euro Guthaben einzahlen und losschwimmen! Zudem erhalten Sie persönlich Nachricht über besondere Angebote im Geibeltbad. Das Sahnehäubchen: Die BadCard ist übertragbar. So können auch Familienmitglieder und Freunde proI tieren. Mehr Infos unter www.geibeltbad-pirna.de.

IMPRESSUM

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT Stadtwerke Pirna GmbH, Bereich Vertrieb, Beschaffung, Marketing, Seminarstraße 18 b, 01796 Pirna, Tel.: 03501 764-533, E-Mail: kundenmagazin@stadtwerke-pirna.de
REDAKTION Anne Reyer, Lutz Leukhardt **GESTALTUNG** trurnit Leipzig GmbH, Uferstraße 21, 04105 Leipzig, Tino Nitschke **DRUCK** hofmann infocom **FOTOS** SWP, Frank Trurnit & Partner Verlag GmbH, Bertram Bölkow, André Forner
Das Kundenmagazin wird herausgegeben von:

Stadtwerke Pirna GmbH SWP Energieversorgung Pirna GmbH EVP

MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C022647
www.fsc.org

Zum Stadtfest in Pirna hatten sich die Veranstalter wieder einiges einfallen lassen.

Stadtfest Pirna 2014

FAKTEN:

AM STAND DER STADTWERKE PIRNA WURDEN CIRCA: **50 KINDER** GESCHMINKT UND **3.500 BECHER** GETRÄNKE AN DER TRINKWASSERBAR AUSGEGEBEN, DAS SIND **700 LITER** WASSER ODER **7 VOLLE BADEWANNEN**. DER WEITESTE LUFTBALLON FLOG **170 KM** BIS NACH MILEVSKO IN DER TSCHECHISCHEN REPUBLIK.

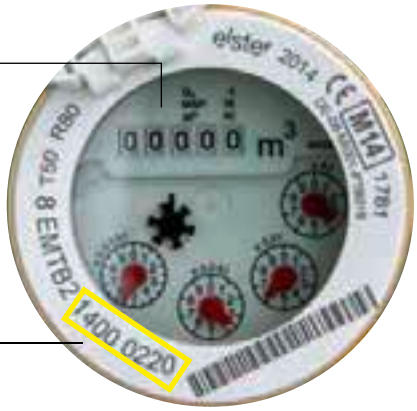
Vom 13. bis 15. Juni verwandelte sich Pirna vor dem Hintergrund des diesjährigen Stadtfestes wieder in eine Hochburg der guten Laune. Über drei Tage unterhielten zahlreiche Künstler und Attraktionen mehrere Tausend Einwohner und Gäste der Stadt. Äußerst beliebt wie jedes Jahr war dabei der Drachenboot-Cup, der im Rahmen der Sportmeile vom Kreissportbund (KSB) organisiert wird und bei dem auch wieder eine Mannschaft der Stadtwerke Pirna an den Start ging. Das Unternehmen unterstützt den KSB alljährlich zum Stadtfest und war auch mit einem eigenen Stand vertreten.

Ein weiteres Highlight des Wochenendes war der Ballonweitflugwettbewerb der Stadtwerke Pirna. 1.000 mit Helium gefüllte Luftballons stiegen mit einer Rückantwortkarte versehen gen Himmel – Stunden später hatten es einige von ihnen von Pirnas Elbufer bis in die Tschechische Republik geschafft. Peter Kochan, Leiter Vertrieb, Beschaffung und Marketing bei den Stadtwerken, bestätigt die respektgebietende Leistung der blauen Luftreisenden: „Als Gewinner der Geibeltbad-Strandtasche wurde Petr Durt aus Prag ausgelost." Der ausdauerndste Ballon flog sogar 170 Kilometer bis nach Milevsko. Glück hatte auch Sandrine Redolfi aus Dresden. Die von ihr zurückgesandte Postkarte wurde für den Gewinn des Geibeltbad-Gutscheines gezogen.

Kleine Nummernkunde

Die Gas- und Wasserzähler, die ab sofort von der Energieversorgung Pirna eingebaut werden, sehen etwas anders aus als gewohnt. Wir zeigen, wo Sie jeweils die achtstellige Gerätenummer finden, die einmal im Jahr zur Zählerstandsablesung wichtig wird.

Bei der Ablesung des Zählerstands müssen beim Wasserzähler nur die vollen Kubikmeter angegeben werden.



Hier steht die Gerätenummer, mit der jeder einzelne Wasserzähler eindeutig gekennzeichnet ist.

Die letzten acht Ziffern unter dem Strichcode bilden die Gerätenummer des Gaszählers.

Auch beim Gasverbrauch interessieren nur die vollen Kubikmeter. Die Nachkommastellen können einfach vernachlässigt werden.

Frisch gezapft mit Pedelecs

Frank Salzmann von der ELBBIKES Fahrradstation im Klosterhof, wo Pedelecs auch ausgeliehen werden können, testet die Ladesäule auf dem Markt in Pirna.

Wer sein Fahrrad liebt, der schiebt, zumindest, wenn der Berg steil ist oder der Gegenwind heftig. Wer in seine Liebe zum Zweirad weniger Muskelkraft investieren möchte, steigt heutzutage allerdings eher um statt ab: Jedes zehnte derzeit verkaufte Fahrrad ist ein Pedelec (Pedal Electric Cycle). Bei diesen Elektrofahrrädern unterstützt ein Hilfsmotor den Radler beim Tritt in die Pedale. Ein Akku liefert den nötigen Strom. Ist der Speicher leer, schraubt sich der Puls des Zweiradnutzers aber in die Höhe, denn ein Elektrofahrrad rein per Muskelkraft zu bewegen, ist nur etwas für wirklich stramme Waden: Das Gewicht der Flitzer ist deutlich höher als das ihrer konventionellen Vettern. Rettung in zentraler Lage bietet nun die Elektro-Ladesäule der Energieversorgung Pirna (EVP) auf dem Pirnaer Marktplatz. Bis zu sechs Elektrofahrräder können zeitgleich neuen Saft für ihre Akkus zapfen. Den Strom stellt die EVP in den kommenden beiden Jahren kostenlos zur Verfügung. Elektroradler können also einfach das Netzteil ihres Akku-Ladegeräts einstecken und auftanken.

Längst haben Elektrofahrräder das Image der Gehhilfe für rüstige Renter abgelegt. Die munteren Drahtesel sind inzwischen ein Verkaufsschlager. Im Jahr 2013 wurden insgesamt 410.000 davon verkauft. Wer in diesem Jahr ein Elektrofahrrad kaufen wollte, musste zum Teil sogar mit mehrmonatigen Wartezeiten rechnen. Am häufigsten werden Pedelecs verkauft, bei denen man immer noch selbst in die Pedale treten kann und muss – allerdings unterstützt durch einen Elektromotor. Die Geschwindigkeit ist auf maximal 25 Kilometer pro Stunde (km/h) begrenzt. Im verkehrsrechtlichen Sinn ist das Pedelec damit dem Fahrrad gleichgestellt, und man braucht weder Versicherungskennzeichen noch eine Zulassung oder einen Führerschein. Eine Ausnahme bildet das sogenannte schnelle Pedelec, auch Schweizer Klasse oder S-Klasse genannt, mit einer Höchstgeschwindigkeit von 45 km/h. Diese Modelle gehören schon zu den Kleinkrafträdern. Dafür wird ein Mofa-Führerschein verlangt. E-Bikes im engeren Sinne bilden die dritte Kategorie. Sie fahren auch ohne Tritt in die Pedale und lassen sich mit einem Elektromofa vergleichen. Dafür sind ein Versicherungskennzeichen, eine Betriebserlaubnis und eine Mofa-Prüfung erforderlich.

Fertigstellung Regenrückhaltebecken

Nach einjähriger Bauzeit ist das Regenrückhaltebecken Sonnenstein nun fertiggestellt. Die Anlage hat ein Fassungsvermögen von 880 Kubikmetern Regenwasser. Durch den Neubau auf dem ehemaligen Werksgelände des VEB Strömungsmaschinenbau zwischen dem Schlosspark Sonnenstein und dem neuen Krankenhauskomplex soll die Kanalisation des Stadtgebietes Sonnenstein fit gemacht werden, um auch bei meteorologischen Ereignissen wie Starkregen das Wasser sicher von der Oberfläche ableiten zu können.

Um das Abwassersystem in kritischen Momenten zu entlasten, wird der anfallende Niederschlag zunächst im Rückhaltebecken gespeichert und im Anschluss nur nach und nach an das unterhalb liegende Regenwassernetz abgegeben. Die gesamte Anlage wird im Leitsystem der Stadtwerke Pirna von den Fachleuten elektronisch überwacht.

Insgesamt wurden rund 3.600 Kubikmeter Boden (teilweise Fels) ausgehoben und unter anderem rund 885 Kubikmeter Stahlbeton, 70 Meter Kanalrohr und 200 Meter Kabel verbaut. Abschließend wurde der bestehende Parkplatz mit circa 300 Kubikmetern Beton befestigt. Die Parkfläche wird über die Stadtentwicklung verwaltet und dient nun als Zufahrt zum Becken. Die Gesamtinvestitionen der Baumaßnahmen lagen bei rund 1,2 Millionen Euro.

Neue Öffnungszeiten!

Seit August hat das Kundenzentrum von Stadtwerken und Energieversorgung Pirna erweiterte Öffnungszeiten. Die Türen stehen Kunden der Unternehmen nun ohne Ruhetag oder Mittagspause offen:

Kundenzentrum SWP und EVP
Seminarstraße 18 b
Mo bis Fr von 8:00 bis 18:00 Uhr
Tel.: 0800 589 14 03
E-Mail: service@stadtwerke-pirna.de

Rico Eglin von den Stadtwerken Pirna führt die kleinen Wassersportler durch die nagelneue Halle.

Wasserratten beim Badespaßtest

Melina, Lilli, Marie und Curt waren die Ersten, die ihre große Zehe in das Wasser des neuen Sportschwimmbads in Pirna gestreckt haben. Sie prüften das neue Schwimmparadies noch vor seiner Eröffnung auf Herz und Nieren.

Thomas Kohlberger kniet am Beckenrand und hält prüfend die Hand ins Wasser. Er wartet, schätzt ab und nickt schließlich. „Das Wasser hat knapp über 20 Grad und damit die Temperatur der Ostsee im Sommer“, sagt der Leiter des neuen Sportschwimmbads in der Seminarstraße von Pirna. „Ich denke, das ist warm genug, damit die Kinder einmal testschwimmen können.“ Marie, Curt, Melina und Lilli haben die Ehre, als allererste Badegäste das Sportschwimmbad noch vor der Eröffnung kennenzulernen und den Spaßfaktor zu testen. Die vier Kleinen sind hibbelig. „Wann können wir endlich ins Wasser?“, fragen sie, kaum dass sie die Schwimmhalle betreten haben, in der an diesem Augusttag noch an vielen Ecken die Handwerker die letzten Arbeiten erledigen. „Gleich“, lächelt Bauleiter Rico Eglin von den Stadtwerken Pirna geduldig. Er möchte ihnen erst noch ein paar Dinge über den Schwimmbadkomplex erzählen.

Das neue Sportschwimmbad, das neben dem Standort der bisherigen Schwimmhalle errichtet wurde, hat durchaus einige spannende Aspekte, über die es sich zu erzählen lohnt. Rico Eglin zeigt auf eine breite Ablaufrinne am Beckenrand, die im Moment noch offen zu sehen ist. „Was denkt ihr: Wo geht das Wasser eigentlich hin?“, fragt er in die Runde. Ratloses Schweigen. „In den Keller!“, gibt der Bauleiter die Antwort selbst. „Dort wird es gesäubert, wieder aufbereitet und kommt dann durch den Beckenboden wieder nach oben. Wie das dort unten aussieht, schauen wir uns jetzt einmal an.“ Sprichts und führt die vier Testschwimmer aus der lichtdurchfluteten, gläsernen Halle mit den funkelnden Lichtreflexen an den Wänden ein Stockwerk tiefer in den besagten Keller. Wenn man es nicht besser wüsste, könnte man glauben, sich hier im Motorraum eines riesigen Schiffes zu befinden. Kleine und große Kessel summen vor sich hin, zahllose Rohre führen an der Decke und zwischen den Anlagen hin und her, überall blinken Hähne, Steuerungsgeräte und Displays.

Die vier designierten Testschwimmer werden von einem überdimensionalen, runden Fenster an einem der Behälter magisch angezogen und drücken sich an dessen Scheibe die Nasen platt. „Da ist ein Frosch drin“, schraubt der Bauleiter die Faszination der Kinder schmunzelnd noch deutlich höher. Ein kleiner Scherz. Der Behälter ist Teil des hauseigenen Brunnensystems, das Wasser aus 40 Metern Tiefe an die Oberfläche pumpt. Im Keller wird es für das Bad aufbereitet. „Pro Badegast geben

wir 30 Liter Wasser dazu“, erklärt der Bauleiter. „Innerhalb von zwei Stunden wird das Wasser des gesamten großen Beckens, das über uns ist, dann in den Anlagen hier unten ein Mal umgewälzt und gereinigt. Da ist also jede Menge Bewegung drin.“

Was mag sich wohl darin verstecken? Die Kinder erkunden auch die Technik im Bauch der neuen Sportschwimmhalle.

„UND WANN KÖNNEN WIR ENDLICH INS WASSER?“, FRAGT CURT.

„Gleich.“ Rico Eglin zeigt auf eine Vorrichtung, die ein wenig aussieht wie aus dem Chemie-Unterricht: In einer kleinen Phiole mit Wasser steht ein Teststäbchen, daneben hängt ein Display mit vielen Zahlen und Abkürzungen. Der Bauleiter erklärt, was es damit auf sich hat: „Hier haben wir immer im Blick, welchen pH-Wert und welchen Chlorwert das Wasser aufweist und können bei Bedarf die Werte optimieren. Das ist wichtig, damit das Wasser sauber und gleichzeitig hautverträglich bleibt.“

„KÖNNEN WIR JETZT INS WASSER?“, FRAGT LILLI HOFFNUNGSVOLL.

Der Bauleiter grinst. „Wir können uns ja schon mal die Umkleidekabinen und das Flachbecken anschauen.“ Wieder zurück im Erdgeschoss führt er die Kinder durch die geräumigen Umkleidekabinen in einen Raum mit einem nur 125 Zentimeter tiefen Wasserbecken. Hier werden ab September Kurse zur Physiotherapie, Reha-Maßnahmen oder auch Babyschwimmen durchgeführt. „Vor der Planung haben wir uns mit vielen Beteiligten, die das flache Becken nutzen werden, zusammengesetzt“, erzählt Rico Eglin. „So ist das Becken wirklich auf ihre Zwecke abgestimmt.“

„UND WANN KÖNNEN WIR INS WASSER?“ DAS WAR MELINA.

Geduldig schiebt Rico Eglin die Kinder in einen Raum, der so gar nicht aussieht, als wäre er zum Schwimmen gemacht. Ein trockener Raum mit Sportboden. Hier können sich Sportler vor dem Training oder dem Wettkampf aufwärmen oder Trainer eine Videoauswertung durchführen und Organisatorisches besprechen. „Der Raum ist vielseitig nutzbar und kann von den Nutzern der Schwimmhalle belegt werden.“

„UUUND ... WANN KÖNNEN WIR ENDLICH INS WASSER?“, NINGELT MARIE.

Der Bauleiter nickt Richtung Sportbecken. „Dann gehen wir mal rüber.“ Die Kinder wetzen los. In Windeseile haben die vier ihre Kleidung abgestreift und treten in Bademontur an wie zum Fahnenappell. Rico Eglin zeigt ins Becken. „Schaut mal da rein. Was seht Ihr denn da?“ Die Kinder kneifen die Augen zusammen. „Wasser?“ Ein Lachen. „Natürlich. Aber woraus besteht das Becken?“ Rätselraten. „Aus Silber?“ Nicht ganz. „Aus Edelstahl. So kann man es viel leichter reinigen, und es gibt keine Fliesen mehr, an deren Kanten man sich verletzen könnte.“

„KÖNNEN WIR JETZT BITTE, BITTE ENDLICH INS WASSER?“ EIN VIERSTIMMIGER KINDER-CHOR.

Rico Eglin lächelt. „Na, los.“ In einem Wirbel aus Wassertropfen und lautem Gekreisch sind die Kinder im ersehnten Element. Der Test ist in vollem Gange: Marie, Curt, Melina und Lilli nehmen ihre Aufgabe sehr ernst. Sie aalen sich gründlich, lachen, hüpfen vom Startblock und bespritzen sich mit Wasserfontänen. Wie sich ab Anfang September die vielen Schulklassen und Schwimmvereine hier fühlen werden? Ganz großartig.

Hinter der Fertigstellung des modernen Sportbads stehen fünf Jahre Arbeit von der ersten Idee über die Planung und den Bau bis zum Abschluss. Ein Foyer, ein Wartebereich, Umkleiden und ein Bereich zum Föhnen und Schminken, im Innenbereich dann Duschen, das Flachbecken als Gymnastik- und Therapiebereich, ein Becken mit fünf Bahnen und mehreren Wärmebänken, ein Raum für Gymnastik oder Teambesprechungen und ein Sanitätsraum – alles auf dem neuesten Stand. Auch beim Energieverbrauch setzt es Maßstäbe: „Das Bad ist doppelt so groß wie das bisherige Schwimmbad, benötigt aber nur noch halb so viel Energie“, freut sich Rico Eglin. Möglich macht es die Bauweise nach Niedrigenergiestandard sowie die Energieversorgung über das Kraftwerk Sonnenstein, wo nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung Strom und Fernwärme höchst effizient bereitgestellt werden. „Das Bad wird für viele Jahre die Ideallösung sein für alle Pirnaer, die gerne Schwimmsport betreiben möchten – für die großen ....“, Rico Eglin schaut zu den johlenden Kindern im Schwimmerbecken hinüber, „... und die kleinen Wasserratten.“

Freie Kapazitäten für Sportvereine und -gruppen sind zu erfragen bei den Stadtwerken Pirna unter 03501 764-160

Verschnaufpause am Beckenrand, wo zu diesem Zeitpunkt noch die Abdeckung fehlte. Nach fünf Jahren Planung und Bauzeit wurde das Bad Anfang September eröffnet.

Im Badespaßtest geprüft und für gut befunden: Auf fünf Bahnen mit einer Länge von jeweils 25 Metern können die Pirnaer Schwimmsportler nun trainieren.

Lothar Dießner, Leiter Bau und Betrieb/Planung Abwasser der Stadtwerke Pirna, kennt sich mit den EU-Vorgaben aus.

ABWASSERBESEITIGUNGSKONZEPT

Die EU-Wasserrahmenrichtlinie gibt vor, möglichst viele Grundstücke an die zentrale Abwasserentsorgung anzuschließen. Vor diesem Hintergrund bauen die Stadtwerke Pirna das Abwassernetz nach Maßgabe des sogenannten Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Pirna (ABK) aus. In einer Aktualisierung des ABK wurde nun eine zeitliche Verschiebung der noch anstehenden Bauvorhaben beschlossen. So sollen die Investitionskosten über einen längeren Zeitraum gestreckt und das Unternehmen entlastet werden. Grundstückseigentümer, die aus diesem Grund erst nach 2015 einen Abwasseranschluss erhalten, müssen ihre Kläranlage dennoch nicht umrüsten. Mehr Informationen zum neuen ABK im Internet unter **www.stadtwerke-pirna.de**.

Neue Wege für das Abwasser

Bis 2015 soll die Abwasserentsorgung auch im ländlichen Raum modernisiert werden. Grundstücke ohne Abwasseranschluss müssen zukünftig eine vollbiologische Kläranlage vorweisen.

Bis Ende des Jahres 2015 soll – so die Zielstellung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie – auch in Gebieten, wo kein Anschluss an das öffentliche Netz möglich ist, die Abwasserentsorgung modernisiert werden. Konkret heißt das, dass private Kleinkläranlagen mit einer biologischen Reinigungsstufe ausgerüstet werden müssen. Das gilt sowohl für neu zu errichtende Anlagen als auch für bereits vorhandene. Zulässig ist zudem die Nutzung einer abflusslosen Sammelgrube.

JETZT GELD VOM STAAT SICHERN

Wer die Umrüstung seiner Kläranlage noch nicht in Angriff genommen hat, sollte sich sputen. Ende des nächsten Jahres läuft die gesetzliche Frist für die Modernisierung ab. Wichtig: Danach gibt es auch keine Unterstützung mehr vom Staat. Um private Eigentümer mit den Investitionskosten nicht allein zu lassen, stellt die Sächsische Aufbaubank (SAB) nämlich Fördermittel zur Verfügung. Die zuständige Mitarbeiterin der Stadtwerke Pirna, Nadine Geppert, kennt sich in der Materie aus und informiert die betroffenen Grundstückseigentümer gern. „Für den Neubau einer Kläranlage, die für ein Haus mit vier Bewohnern geplant ist, gibt es einen Zuschuss von bis zu 1.500 Euro“, erklärt auch Lothar Dießner, Leiter Bau und Betrieb/Planung Abwasser. „Muss eine vorhandene Klärgrube nachgerüstet oder eine abflusslose Sammelgrube errichtet werden, steuert die SAB bis zu 1.000 Euro bei.“ Dabei gilt die Grundregel, dass der Netto-Rechnungsbetrag für die Baumaßnahme mindestens dem 1,5-fachen Betrag der Fördersumme entsprechen muss. Voraussetzung für den Geldsegen: Das Reinigungsverfahren für die vollbiologische Kleinkläranlage entspricht den gesetzlichen Anforderungen und besitzt eine bauaufsichtliche Zulassung des Deutschen Institutes für Bautechnik (DIBt).

WIE KOMMT MAN AN DIE FÖRDERUNG?

Im ersten Schritt gilt es zu entscheiden, welche Art der Abwasserbehandlungsanlage auf dem Grundstück errichtet werden soll. Lothar Dießner empfiehlt, hier einen Fachmann zu Rate zu ziehen, um später Schwierigkeiten zu vermeiden. Für die Einleitung des vollbiologisch gereinigten Abwassers muss zudem ein Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis beim Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge gestellt werden. Das Formular zum Herunterladen gibt-s auf der Internetseite der Stadtwerke Pirna in der Rubrik Abwasser. Das Formular kann ausgefüllt und mit allen Unterlagen bei den Stadtwerken Pirna abgegeben werden. Das Unternehmen ergänzt die Unterlagen und reicht sie an den Landkreis weiter. Erst wenn die wasserrechtliche Erlaubnis erteilt ist, kann der Grundstücksbesitzer mit dem Bau der Abwasseranlage beginnen. „Für die Bearbeitung des Antrags hat der Landkreis maximal drei Monate Zeit“, fügt Dießner an. Der eigentliche Antrag auf Förderung für die Kleinkläranlage kann erst nach Fertigstellung der Anlage und nach Bezahlung aller Rechnungen gestellt werden. Zuvor nimmt ein Mitarbeiter der Stadtwerke die errichtete Anlage noch einmal vor Ort in Augenschein. Mit dem Förderantrag sind dann die Rechnungen für den Bau der Anlage sowie entsprechende Zahlungsnachweise, das Inbetriebnahmeprotokoll, ein Wartungsvertrag und gegebenenfalls auch ein Grundbuchauszug einzureichen. Auch hier übernehmen die Stadtwerke Pirna den Kontakt zur SAB und reichen den Förderantrag ein.

NEUES DARLEHENSPROGRAMM

Einen Tipp hat Nadine Geppert noch: „Ab diesem Jahr vergibt die SAB zinsgünstige offene Darlehen für Bauherren, die das Geld für den Neubau oder die Nachrüstung der Abwasserbehandlungsanlagen nicht zur Verfügung haben.“ Der Eigentümer eines Hauses mit vier Bewohnern, der eine Kläranlage umrüsten muss, könnte so ein Darlehen von mindestens 3.000 und maximal 6.000 Euro in Anspruch nehmen, bei einer Laufzeit von zehn Jahren und einem Zinssatz von 0,99 Prozent pro Jahr nominal über die gesamte Laufzeit.

NEUE KLÄRANLAGE NÖTIG?

FÜR ALLE SCHRITTE – VON DER ENTSCHEIDUNG ÜBER DIE ART DER ANLAGE BIS HIN ZUM AUSFÜLLEN DER FÖRDER- ODER DARLEHENSANTRÄGE – STEHEN IHNEN DIE STADTWERKE PIRNA GMBH GERN ZUR SEITE. VEREINBAREN SIE EINEN BERATUNGSTERMIN UNTER TEL.: 03501 764-327!

Testen Sie den Stromer!

Ein Auto für ein Wochenende, der Picknickkorb fürs Leben: Machen Sie mit bei der Gewinnaktion der EVP!

Auf zur romantischen Landpartie: Wir verlosen ein Wochenende mit einem VW e-Golf samt Picknickkorb für entspannte Pausen am Wegesrand.

Malerische Landschaften in den schönsten Herbstfarben und den Duft reifer Äpfel in der Nase: Die Energieversorgung Pirna schickt Sie für ein Wochenende auf Tour durch das Elbtal – ausgerüstet mit einem VW e-Golf. „Unsere Verlosung liefert alle Zutaten für einen tollen Wochenendausflug mit der Familie“, schmunzelt Peter Kochan, Vertriebschef des Unternehmens. Für zwei volle Tage können die glücklichen Gewinner mit dem klimaschonenden Leisetreter von Volkswagen auf kostenlose Entdeckungsreise gehen. Für den kleinen Hunger zwischendurch wartet ein lecker gefüllter Picknickkorb im Kofferraum.
Mitmachen dürfen alle Kunden der Stadtwerke oder Energieversorgung Pirna, die 25 Jahre oder älter sind und seit mindestens fünf Jahren einen gültigen Führerschein besitzen. Die Teilnahme ist kinderleicht: Wer sich gern hinter das Steuer des flüsterleisen Stromers setzen würde, sendet einfach eine Postkarte oder eine E-Mail mit dem Kennwort „Elektroauto“ an die Energieversorgung Pirna. Aus allen Einsendungen wird dann der Gewinner gezogen. Wann genau die herbstliche Spritztour stattfinden kann, wird im Anschluss individuell vereinbart. Aus diesem Grund geben Sie bitte Ihren Namen, Adresse und Telefonnummer an.

WO GIBT'S DEN SAFT?

Bereitgestellt wird der Golf mit Elektroantrieb vom VW-Autohaus Pirna in der Königsteiner Straße 5. Peter Kochan freut sich über die gemeinsame Aktion: „Das Autohaus ist seit Langem ein guter Partner von uns. Bei der Förderung der alternativen Antriebe wie der Elektromobilität ziehen wir an einem Strang.“ Vor Antritt der Fahrt melden sich die Ausflügler am Empfang des Autohauses, wo die Unterlagen samt Fahrzeugschlüssel bereitliegen. Und schon geht's auf die Piste mit dem flinken Stromer. Zwischentanken ist übrigens kein Problem: Geht dem Golf der „Saft“ aus, können die Testpiloten an der Stromtankstelle in der Einfahrt des Autohauses nachladen. Den Strom stellt die EVP kostenfrei zur Verfügung.

MACHEN SIE MIT! SENDEN SIE BIS ZUM 15. OKTOBER 2014 EINE KARTE ODER E-MAIL MIT NAMEN, ADRESSE UND TELEFONNUMMER SOWIE DEM KENNWORT „ELEKTROAUTO“ AN:

**ENERGIEVERSORGUNG PIRNA GMBH
SEMINARSTRASSE 18 B
01796 PIRNA
ODER
KUNDENMAGAZIN@STADTWERKE-PIRNA.DE**

STROMTANKSTELLE IN PIRNA

Seit dem 7. Mai 2014 können Elektroautos direkt an der B172 in Pirna tanken. Die erste Stromtankstelle der Stadt befindet sich in der Einfahrt des VW-Autohauses Pirna in der Königsteiner Straße 5 und ist 24 Stunden am Tag geöffnet. Auftanken können hier E-Fahrzeuge aller Marken – die Ladestecker sind genormt. In den kommenden drei Jahren stellt die Energieversorgung Pirna (EVP) den Strom kostenfrei zur Verfügung. Weitere Lademöglichkeiten finden Sie hier: www.e-tankstellen-finder.de.

„Das hab ich nicht gewollt“

Die neuen Regeln im Widerrufsrecht gelten auch für Haustürgeschäfte mit Energie.

Therese Pietzsch von der Energieversorgung Pirna kennt sich aus im Gesetzestext und erklärte uns die Neuregelungen.

HABEN SIE FRAGEN?

Für weitere Informationen stehen die Mitarbeiter der EVP gern zur Verfügung: Tel.: 0800 589 14 03, E-Mail: evp@stadtwerke-pirna.de.

Seit auf dem Energiemarkt freier Wettbewerb herrscht, ist für Verbraucher einiges in Bewegung gekommen: neue Tarife, interessante Service-Angebote und eine Vielzahl von Energieanbietern. Doch nicht alle kurbeln ihren Absatz mit seriösen Mitteln an. Bei sogenannten Haustürgeschäften unterschrieb bereits so mancher Kunde einen Versorgungsvertrag und ärgerte sich später über den Schnellschuss. „Die Entscheidung für einen Strom- oder Gasversorger ist nicht nur eine Sache des Preises, sondern auch eine Frage des Vertrauens, die man grundsätzlich nicht zwischen Tür und Angel klären sollte“, sagt Therese Pietzsch von der Energieversorgung Pirna (EVP) und ergänzt: „Immer wieder schaffen es Haustürvertreter aber, Kunden zu überrumpeln.“ Manchmal wird nicht einmal deutlich, für welchen Anbieter die Vertreter unterwegs sind.

Wer als Privatkunde einen Kaufvertrag außerhalb eines Geschäftsraums abgeschlossen hat, hatte bisher bereits eine Widerspruchsfrist von 14 Tagen. Die EVP-Fachfrau betont: „Ganz gleich, ob der Vertragsschluss per Telefon, E-Mail, SMS, Internet oder eben bei Haustürgeschäften zustande kam – das Recht auf Widerspruch innerhalb von zwei Wochen besteht in diesen Fällen ganz grundsätzlich.“ Seit dem 13. Juni 2014 gilt nun eine neue EU-Richtlinie, wonach etwa beim Abschluss von Energielieferverträgen die Widerrufsfrist schon ab dem Moment des Vertragsabschlusses startet und nicht wie zuvor erst mit dem Lieferbeginn. „Das heißt konkret: Bereut man die Unterschrift unter einem Energieliefervertrag, hat man nun direkt ab dem Vertragsabschluss zwei Wochen Zeit, rechtswirksam zu widerrufen“, erklärt Therese Pietzsch. Ist diese Frist verstrichen, bleibt nur die fristgerechte Kündigung. Bis dahin ist man Kunde des Versorgers. „Bevor man einen Vertrag unterschreibt, sollte man sich genau informieren, wer der Anbieter ist und zu welchen Konditionen die Versorgung erfolgt, damit es später keine Überraschungen gibt“, empfiehlt die EVP-Frau deshalb. Die neue Regelung gewährt Versorgern wie der EVP mehr Sicherheit in der Abwicklung der internen Arbeitsschritte, die für die Einrichtung der Versorgung eines Neukunden nötig sind.

Eine weitere Neuerung ist, dass ein Energieversorger bei Vertragsabschluss dem Kunden ein vom Gesetzgeber entworfenes Formular zur Widerrufserklärung auszuhändigen hat. „Solch ein Formular fügen wir grundsätzlich allen unseren Verträgen bei und stellen es auch auf unserer Internetseite zum Download zur Verfügung“, sagt Therese Pietzsch. „Der Kunde kann natürlich auch ein eigenes Schriftstück aufsetzen. Wichtig ist, dass aus der Widerrufserklärung sein Entschluss zum Widerruf des Vertrags eindeutig hervorgeht. Dazu muss er etwa auch angeben, welchen Vertrag er genau widerrufen möchte.“ Übrigens: Wurde ein Kunde nicht oder fehlerhaft über sein Widerspruchsrecht informiert, so verlängert sich die Widerspruchsfrist auf ein Jahr und 14 Tage. Bislang erlosch die Widerspruchsfrist in diesen Fällen gar nicht.

Fortan können Verbraucher ihren Vertrag auch per Telefon widerrufen. Hier empfiehlt sich jedoch, eine schriftliche Kündigung nachzureichen, damit beide Seiten auf der sicheren Seite sind. „Das beste ist aber, sich persönlich und vor Ort zu informieren und die Entscheidung reifen zu lassen. Das ist die beste Basis für ein gutes Verhältnis zwischen Energieversorger und Kunde“, weiß Therese Pietzsch.

Karoline Fiedler und Gérard Döhring bringen so manch vergessen geglaubtes Gericht auf den Tisch.

Emma Allestein kocht mit

Im historischen Gasthaus „Zum Anker“ in Pirna wird gutbürgerlich gekocht. Aber auch Gerichte der böhmischen und schlesischen Küche nach alten Originalrezepturen stehen auf der Karte.

Hausgemachte, gutbürgerliche Küche – das hat sich Gérard Döhring, Koch und Inhaber des Gasthauses „Zum Anker“, mit seiner Lebensgefährtin Karoline Fiedler ins Menü geschrieben. Das historische Gasthaus liegt zentral und ein klein wenig versteckt in der Pirnaer Altstadt, doch das Ambiente des denkmalgeschützten Hauses passt ganz hervorragend zum gastronomischen Anspruch des Paares: „Kochen wie früher“ – und zwar buchstäblich. Gérard Döhring lässt sich mit Vorliebe von seinem alten Kochbuch mit Rezepten von Emma Allestein inspirieren, einem alten Familienerbstück vom Anfang des letzten Jahrhunderts. Darin steht so manch vergessenes Geheimnis der bürgerlichen Küche, das wieder den Weg auf die Teller der begeisterten Gäste findet. Auch böhmische und schlesische Gerichte serviert Gérard Döhring gerne. Die Rezepte stellt er aus alten Originalrezepten historischer Kochbücher und aus Überlieferungen dieser Regionen zusammen. „Viele kommen wegen unserer Holundersuppe im Herbst, für die wir eigenhändig den Holunder pflücken und aufbereiten“, freut sich der Gourmet. „Andere kommen, weil sie der Geschmack des Gerichts Schlesisches Himmelreich aus Kartoffeln, Backobst und Rauchfleisch an das Mittagessen bei ihrer Großmutter erinnert.“ Einige der Gerichte werden so kaum noch in deutschen Küchen zubereitet. Tipp: Wer Glück hat, bekommt in den Gewölben oder im Biergarten des Gasthauses von der „Singenden Wirtin“ Karoline noch ein Liedchen geträllert – ganz spontan oder auch auf Wunsch.

Aus dem Jahr 1917 stammt Emma Allesteins Rezeptesammlung „Das bürgerliche Kochbuch“.

INFO **Gasthaus DZum Ankerx**

Markt 8
01796 Pirna
Tel.: 03501 464524
Web: www.zum-anker-pirna.de

REZEPT WILDSCHWEINPFEFFER

Zutaten:
800 g Wildschweinnacken,
2 Knoblauchzehen,
1 TL Salz, 1 EL gerebelter Majoran,
1 TL gerebelter Thymian, Salz, Pfeffer aus der Mühle,
2 EL Butterschmalz,
100 g durchwachsener geräucherter Speck,
4 Zwiebeln, 1 l Rotwein,
150 g entsteinte Dörrpflaumen,
2–3 EL Pflaumenmus,
2–3 EL Himbeeressig,
1 Prise Cayennepfeffer,
Schnittlauchröllchen zum Bestreuen

Zubereitung:
Das Nackenfleisch in mundgerechte Stücke schneiden, Zwiebeln würfeln und den Knoblauch fein hacken. Dann das Fleisch mit Zwiebeln, Knoblauch, Majoran, Thymian, Salz, Pfeffer und dem Speck vermischen und möglichst über Nacht im Kühlschrank ziehen lassen. Am nächsten Tag in Schmalz anbraten, mit Rotwein ablöschen und auf kleiner Flamme eine Stunde weiterkochen lassen. Anschließend Pflaumen, Pflaumenmus, Himbeeressig zugeben, zugedeckt eine Stunde auf kleiner Flamme köcheln lassen, mit Cayenne abschmecken und mit Knödeln als Beilage servieren. Guten Appetit!

Bereits von außen nicht zu verkennen: Im Gasthaus „Zum Anker“ geht–surig zu.

Brandheiße Unikate

Seit beinahe 50 Jahren werden in Pirna Gas-, Heizöl- und Zweistoffbrenner entwickelt und montiert. Nach der Wende erfolgte die Übernahme des Bereiches Feuerungstechnik der damaligen VEB Strömungsmaschinen durch die ELCO Burners GmbH. So erhielt die langjährige Tradition und Erfahrung bei Produktion und Forschung eine internationale Zukunft.

Es ist laut an diesem verregneten Freitag auf dem ELCO-Gelände in Pirna. Immer wieder fahren Lkws zum Warenausgang des Unternehmens, um mit schweren Industrie-Brennern beladen zu werden. Dirk Hoffmann beobachtet das Geschehen mit Argusaugen. „Das wird sich in nächster Zeit nicht ändern, wir haben schließlich Hochsaison“, sagt der Werksleiter, der seit 2006 für die ELCO Burners GmbH arbeitet. Ein international agierendes Unternehmen – schließlich wird die Hälfte der in Pirna zusammengebauten Brenner gegenwärtig nach Asien exportiert. Die übrigen Produkte gehen an Kunden in Ost- und Westeuropa. Der Schwerpunkt des Unternehmens liegt in der Herstellung leistungsstarker Industrie-Brenner und Applikationen. „Herausragend sind unsere Brennerköpfe“, schwärmt Hoffmann. „Die anderen Komponenten für den Bau bestellen wir bei europäischen Lieferanten und Ariston-Tochterunternehmen.“

KLEINES PIRNA, GROSSE WELT

Den Kopf der ELCO Burners GmbH bildet das italienische Familienunternehmen Ariston Thermo Group. Die eigentliche Geschichte des Standortes begann jedoch in Pirna bereits 1963, als der VEB Strömungsmaschinen aus dem ehemaligen Gasturbinenbau hervorging. Sowohl für das Inland als auch den Export wurden seitdem Heizöl- und Gasfeuerungsanlagen konstruiert, gefertigt, geliefert und montiert.

Nach der Wende hing der Fortbestand des ehemaligen DDR-Betriebs am seidenen Faden. Dann kam 1992 die Entscheidung: Der Bereich Feuerungstechnik wurde von der umgewandelten Strömungsmaschinen GmbH getrennt und somit eigenständig. Ekkehard Freund, der von 1968 bis 1992 für das Unternehmen als Entwicklungsingenieur und bis 2001 bei ELCO als Leiter der Entwicklung arbeitete, erinnert sich an diese turbulenten Zeiten: „Wir haben wie die Löwen für den Standort und danach für den Brennerprüfstand gekämpft – und am Ende wurden unsere Bemühungen von Erfolg gekrönt.“ Die Rettung hörte auf den Namen ELCO. Das Schweizer Unternehmen um Konzernchef Enrico Tissi investierte zwölf Millionen Mark, fünf davon finanzierten einen neuen Prüfstand, der Rest wurde in die Sanierung von Gelände und Produktionshalle gesteckt.

Aktuell besteht der Betrieb aus 50 Angestellten und setzt jährlich bis zu 1.200 Gas-, Heizöl- und Zweistoffbrenner mit einer Leistung von 1,5 bis 60 Megawatt (MW) um. Die ELCO Burners GmbH Pirna ist Teil des Geschäftsbereichs Burner Business Unit (BBU), die im vergangenen Jahr 70 Millionen Euro erwirtschaften konnte. Doch während man am französischen und italienischen Standort Brenner für die breite Masse produziert, werden in Pirna absolute Unikate hergestellt. Ihr Einsatzgebiet: Wärme- und Dampferzeugung sowie Müllverbrennungsanlagen. Auftraggeber sind meist größere Unternehmen, wie beispielsweise Brauereien, Autohersteller und eben auch die Stadtwerke im Unternehmensverbund mit der Energieversorgung Pirna.

SPANNUNG VOR DER HAUSTÜR

Die Stadtwerke Pirna (SWP) wollten ihre alten mechanisch geregelten Brenner im Heizkraftwerk Sonnenstein gegen moderne elektronische Brenner tauschen, den reparaturanfälligen Kessel aus Kostengründen jedoch behalten. Zur gleichen Zeit liebäugelte Sebastian Kretschmer von ELCO mit dem Gedanken, die maximale Feuerungsleistung des eigenen Prüflabors zu erhöhen. Allerdings fehlten dafür die Peripherie und das Budget. Der angekündigte Auftrag der SWP kam somit zu einem idealen Zeitpunkt. „Aus einem Traum wurde Realität“, konstatiert der Leiter für Forschung und Entwicklung kurz und knapp. ELCO liefert der SWP nun einen neuen Brenner samt neuem Kessel. Vereinbart ist, dass das Unternehmen dafür den Kessel auch für die eigene Forschung nutzen kann. „Es

1

1_Reisefertig: Dirk Hoffmann, ELCO-Werksleiter in Pirna, an einem der fertig montierten Brenner, die unter anderem nach China geliefert werden.
2_Blick ins Innere: Die Brenner von ELCO Burners werden weltweit geschätzt.
3_Leiter unter sich: Steffen Kretschmer, Leiter Forschung und Entwicklung bei ELCO, und Dirk Hoffmann bei der Besprechung (v. l.)

Sabine Unbescheid hält als Ansprechpartnerin der EVP den Kontakt zu den Geschäftskunden.

2

3

ist europäisch ein vielleicht einmaliges Vorhaben“, freut sich Kretschmer über die Kooperation und ihre technischen und finanziellen Vorteile für beide Partner. ELCO bekommt die Möglichkeit, die maximale Leistung des Labors zu verdoppeln. Sabine Unbescheid, Geschäftskundenbetreuerin der EVP, weist darauf hin, dass zugleich die Wärme, die beim klassischen Prüfstand verloren ginge, nutzbar gemacht werden könne und betont: „Das ist ein spannendes und zugleich sehr anspruchsvolles Projekt für beide Seiten.“ ELCO-Werksleiter Hoffmann ergänzt: „Mit der Leistung von nunmehr 20 MW können wir die Qualität unserer leistungsstarken Brenner noch weiter optimieren.“ Kretschmer, der die technische Betreuung des Projekts übernimmt, unterstreicht, dass die Versorgung der Pirnaer Bevölkerung höchste Priorität genießt. Die Fertigstellung des neuen Kessels ist für Ende des Jahres geplant, ab 2015 wird dann getestet.

BLICK HINTER DIE KULISSEN

Der ELCO-Standort Pirna wird so enorm gestärkt. Auch die Schulungen und Weiterbildungen der „Burner Academy“, in denen internationale ELCO-Kunden, Servicepartner sowie Kesselraum-Personal die Grundlagen erlernen, können jetzt auf ein praxisorientiertes Labor mit Kesseln bauen. Gerade bei Kundenbesuchen ist der Prüfstand stets der begehrte Dreh- und Angelpunkt. „Damit haben wir uns international Anerkennung und Akzeptanz erarbeitet“, so Kretschmer. Er ist stolz auf die Kontinuität in Forschung und Entwicklung, die eine wichtige Voraussetzung für die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes ist. Sebastian Kretschmer ist sich sicher, dass sein Markt weiter wachsen wird. Wenn dann in Zukunft noch mehr Lkws auf den Hof von ELCO fahren, soll’s ihm recht sein.

NÄCHSTE TERMINE:

- 20.09.2014: PRV-Ruderfest (Boothaus Pirna)
- 27./28.09.2014: Sachsenmeisterschaften in Eilenburg
- 25.10.2014: Elbepokal in Dresden
- 31.10.2014: Abrudern – letzte Ausfahrt (Bootshaus Pirna)
- 13.12.2014: Einzel-Ergo-Vereinsmeisterschaft (Bootshaus Pirna)

Alle in einem Boot

Seit mehr als zwei Jahrzehnten gibt es beim Pirnaer Ruderverein ein paddelndes Miteinander der Generationen. Lars Kaulfuß fungiert dabei als Bindeglied zwischen Jung und Alt.

Am Elbe-Steg vor dem Bootshaus herrscht rauschende Aktivität. Erst wird ein Boot nach dem anderen ins Wasser gehievt, anschließend greifen die Ruderer kräftig in die Holme. Beobachtet wird das Feierabendtreiben von Lars Kaulfuß, dem Teamleiter des erfolgreichen Ruder-Achters des Pirnaer Rudervereins 1872 e. V. In der vergangenen Saison erreichte sein Team in der Ruder-Bundesliga den sechsten Platz – noch vor dem Rivalen aus Dresden.

Mit 300 Mitgliedern zählt der Verein in dieser Sportart zu den größten in Sachsen – und ist mit dem offiziellen Gründungsjahr, 1872, einer der ältesten in Deutschland. Damit Erfolg und Tradition bleiben, rührt man auf Schul- und Stadtfesten regelmäßig die Werbetrommel. „Wir möchten die Jugend für den Rudersport begeistern und sie heranführen“, erklärt Kaulfuß. Immerhin: Mehr als die Hälfte der Mitglieder sind Kinder und Jugendliche, doch es können gerne noch mehr sein.

Lars Kaulfuß hält seit seinem achten Lebensjahr dem Verein die Treue. Er kennt die Höhen des Vereinsbetriebs genauso wie die Tiefen, wie beispielsweise das letzte Hochwasser. „Ein Hochwasser wirft uns zurück, jedoch nicht um“, zeigt sich Kaulfuß kämpferisch. 2013 stand die Elbe zuletzt in den Vereinsgebäuden. Sofortige Hilfe erhielt der Verein von der Initiative „arche nova“, sodass der Betrieb zeitnah fortgesetzt werden konnte. „Aber all das, was wir an Arbeiten selbst machen können, erledigen wir auch selbst“, sagt Kaulfuß. Wie etwa den Umbau des Bootshauses zu einer modernen Sportstätte, in der Fitnessraum und Ruderbecken integriert sind. „Wir sind in allen Bereichen unheimlich gewachsenÜ, bewertet Kaulfuß die positive Entwicklung in den vergangenen Jahren. „Ein gutes Zeichen für den Verein.“

Ab sofort ist die Energieversorgung Pirna (EVP) als Unterstützer mit im Boot. „Wir freuen uns über die Zusammenarbeit“, zeigt sich Kaulfuß stolz und motiviert: „Das ist ein wichtiger Baustein, um die Jugendarbeit weiter zu forcieren und in jeder Altersklasse Erfolge zu erzielen.Ü Wie beim Bundeswettbewerb der Schüler in Rüdersdorf. Zu diesem Wettkampf stellte der Pirnaer Ruderverein ein Drittel des Sachsenteams und konnte sehr gute Platzierungen einfahren.

Stolz präsentieren die Ruderer um Teamleiter Lars Kaulfuß (2. v. li.) ihr Boot mit dem Aufdruck des neuen Sponsors, der EVP.

Bus für Bob

Ohne Spezialanfertigung geht beim Sport von Bob-Weltmeister Francesco Friedrich gar nichts – zumindest was den Transport seines Sportgeräts betrifft. Deshalb sponserten die Energieversorgung Pirna und der Kreissportbund dem Leistungssportler einen VW Sprinter mit einer Spezialkonstruktion, mit deren Hilfe er den über vier Meter langen Vierer-Bob und den mehr als drei Meter langen Zweier-Bob transportieren kann. Der Clou: Die Spezialkonstruktion kann leicht ausgebaut und durch Sitze ersetzt werden. So nutzt das Team um Francesco Friedrich das Gefährt im Winterhalbjahr, um zu Wettkämpfen und Trainingslagern in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Frankreich zu fahren. Im Sommerhalbjahr kann der Bus von Pirnaer Sportvereinen über den KSB ausgeliehen und als Personentransporter für maximal acht Mitfahrer genutzt werden.

Herbert Marquard, Geschäftsführer der EVP, überreicht Francesco Friedrich die Schlüssel zum neuen Team-Bus (v. r.).

Früh übt sich

Beim ESV Lokomotive Pirna e. V. kommen schon die ganz Kleinen mächtig ins Schwitzen – ganz spielerisch, versteht sich. Der Verein legt in den zahlreichen Sportarten, die er anbietet, besonderen Wert auf den Nachwuchs. Ab einem Alter von vier Jahren können die Kids bereits im Vorschulkinderteam turnen, mit sechs Jahren beim Mini-Handballtraining mitmachen oder bei der im vergangenen Jahr gegründeten Mädchen-Volleyballmannschaft den Ball übers Netz bringen. Der Mehrspartenverein mit seinen derzeit 530 Mitgliedern bietet sportlichen Ausgleich beim Handball, Tischtennis, Turnen/Aerobic, Kegeln, Volleyball, Leichtathletik und Fußball. Er bedient sowohl den Breiten- als auch den Leistungssport und ist bis zu den mittleren Spielklassen aktiv dabei.

LUST AUF SPORT? ANMELDEN KANN MAN SICH HIER:

ESV Lokomotive Pirna e.V.
Einsteinstraße 16
01796 Pirna
Tel.: 03501 446508
www.esv-lok-pirna.de

Neues Team, neues Glück

Die Saison startet und der 1. FC Pirna sucht junge Kicker im Land des Weltmeisters. Von den Jahrgängen 1996 (U19) bis 2009 (G-Junioren) ist gute, talentierte Verstärkung immer willkommen. Probetraining gefällig? Dann eine E-Mail schreiben und dabei Name, Jahrgang und Telefonnummer nicht vergessen! Der Verein meldet sich umgehend.

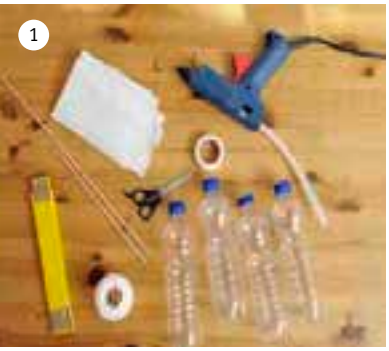
BEWERBUNGEN FÜR EIN PROBETRAINING:

1. Fußballclub Pirna e.V.
Altrottwerndorf 5, 01796 Pirna
Tel.: 03501 446508
E-Mail: mail@fcpirna.de

Segeln mit dem Wind

Wie viel Kraft im Wind steckt, kannst du überall in der Natur sehen oder erleben. Er treibt große Windräder an, häuft Sand zu gewaltigen Dünen auf und schleift damit sogar Felsen ab. Wir nutzen den Wind aber auch zur Fortbewegung, zum Beispiel auf Segelbooten.

Windmühlen und Segelboote kennt jeder, aber kannst du dir auch eine Lokomotive mit Segelantrieb vorstellen? Die gab es tatsächlich: Im Jahr 1830 war sie in den USA zwischen Baltimore und dem Fluss Ohio unterwegs. Die Technik hat sich allerdings nicht durchgesetzt. Anders bei den Windmühlen: Mit ihrer Hilfe mahlten die Menschen früher Getreide zu Mehl. Oder sie trieben Ölpressen, Säge- und Hammerwerke an. Heute baut man große Windräder, um damit auf umweltschonende Weise Strom zu gewinnen. Besonders viele von ihnen drehen sich in Norddeutschland, wo oft und stark der Wind weht.
Wind bewegt aber nicht nur die Rotorblätter von Windkraftanlagen, sondern auch Segelboote. Zum Beispiel einen Flaschen-Katamaran, den du dir ganz leicht selbst basteln kannst.



SO WIRD'S GEMACHT:

1. Das brauchst du dazu:
- Heißklebepistole
- Klebestreifen
- 4 Plastikflaschen (0,5 Liter), die Etiketten vorher entfernen
- 2 Holzstäbchen, mindestens 40 Zentimeter lang
- Zollstock und Schere
- Bindfaden
- Plastikfolie (aufgeschnittene Tüte)

2. Klebe jeweils zwei Flaschen mit dem Boden zusammen. Dafür Heißkleber auf eine Flasche geben und die andere kräftig andrücken.
3. Jetzt die vier Flaschen in der Mitte verkleben, sodass der Boden deines Katamarans entsteht.
4. Den ersten Holzstab kürzt du nun auf 25, den zweiten auf 40 Zentimeter Länge. Der längere Stab ist der Mast, der kürzere der Großbaum.
5. Lege den Großbaum auf der Plastikfolie im rechten Winkel an den Mast, so dass dieser unten fünf Zentimeter herausragt. Zeichne nun vom oberen Ende des Masts zum Ende des Großbaums hin dein Dreiecksegel, das du dann ausschneidest.
6. Mit dem Klebeband befestigst du das Segel an Mast und Großbaum: Zuerst das Klebeband an der Großbaumseite zur Hälfte auf die Folie kleben, die andere Hälfte um den Holzstab wickeln. Er sollte zum Mast hin ein Stück herausragen. Dort kannst du ihn ebenfalls mit Klebeband festmachen. Nun das Segel noch am Mast befestigen.
7. Jetzt den Mast zwischen die Flaschen klemmen, mit etwas Klebeband vor dem Verrutschen schützen. Verknote einen Faden oben am Segel und binde seine Enden unten um die Flaschenverschlüsse.
8. Binde einen zweiten Faden oben am Mast fest, führe die Enden unter den Boden deines Katamarans und binde sie dort zu. Das geht am besten in der Mitte der verklebten Flaschen, dort kann der Faden nicht verrutschen. Nun befestige am Ende des Großbaums einen kurzen Faden und verknote diesen lose am Verschluss einer der hinteren Flaschen. So kann sich das Segel noch gut hin und her bewegen. Dein Katamaran ist bereit für seine erste Fahrt. Probiere ihn doch gleich an einem Teich oder See aus – aber am besten gemeinsam mit einem Erwachsenen! Tipp: Befestige noch eine lange Leine am hinteren Verschluss. Dann kannst Du den Katamaran zurückholen. Viel Spaß!

BASTELN ONLINE
Noch mehr Fotos, die dir Schritt für Schritt zeigen, wie der Flaschen-Katamaran gebaut wird, findest du im Internet. Einfach diesen QR-Code mit deinem Smartphone scannen oder am Computer lesen: www.energie-tipp.de/junge-forscher

Tipp: Damit der Katamaran stabiler im Wasser schwimmt, fülle etwas Wasser in die Flaschen.

Schul-Projekte

Im neuen Schuljahr bieten SWP und EVP wieder das Aqualino-Projekt sowie Energie- und Umweltprojekte für Grundschüler und 5. Klassen in Oberschulen und Gymnasien in Pirna an. Anmeldungen unter 03501 764-155.

Wasser-Wissen für Schüler

Im letzten Schuljahr besuchte Ellen Falke neben allen Kindergärten und einigen Oberschulen und Gymnasien auch alle Pirnaer Grundschulen – im Schlepptau hatte sie Aqualino, das Maskottchen der Schulprojekte der Stadtwerke Pirna zum Thema Wasser. In vier Unterrichtsstunden erfuhren die Schüler eine Menge über die Eigenschaften des nassen Elements, seinen Kreislauf in der Natur und seine Zustandsformen. Auch die Technik kam nicht zu kurz. So erklärte Frau Falke ihren wissbegierigen Zuhörern unter anderem, wie ein Wasserwerk funktioniert. Der Höhepunkt dieses Projekts waren für die Kinder natürlich die Experimente, die den Fokus auf Wasser in den verschiedenen Jahreszeiten und auf die Reinigung von Wasser legten. So war der Vormittag jedes Mal in Windeseile vorbei. Der Clou: Zum Schluss bekamen alle Schüler einen kleinen Preis, weil sie so fleißig mitgemacht hatten.

Mit Energie dabei: Höhepunkte 2014 in Pirna und Umgebung

5. INTERNATIONALE SCHOSTAKOWITSCH TAGE GOHRISCH
Einmal mehr verbeugen sich die Organisatoren vor dem sowjetischen Komponisten und Pianisten Dmitri Schostakowitsch. In diesem Jahr liegt der Fokus auf der Verbindung von Vergangenheit und Gegenwart. Mit der Komponistin Sofia Gubaidulina hat eine der Ikonen der Gegenwartsmusik ihr Kommen angekündigt. Darüber hinaus werden viele namhafte Künstler das Festival wieder zu einem wahren Fest machen.
Termin: 19.–21. September 2014
Ort: Konzertzelt Gohrisch
www.schostakowitsch-tage.de

KIRCHENKONZERT
Im Rahmen der Internationalen Schostakowitsch Tage sorgen das Ensemble Vocal Concert Dresden unter der Leitung von Peter Kopp und der Organist Friedemann Herz für ein epochenübergreifendes Klangerlebnis. Dargeboten werden Stücke von Johann Sebastian Bach sowie Chorkompositionen von Sofia Gubaidulina und Dmitri Schostakowitsch.
Termin: 20. September 2014, 15:00 Uhr
Ort: Stadtkirche Königstein
www.schostakowitsch-tage.de

BADEPARTY MIT HIT-RADIO RTL
Die Besucher erwartet eine Party mit viel Musik, Spielen und Unterhaltung für die ganze Familie – unterstützt von Hit-Radio RTL. Es gilt der reguläre Eintrittspreis.
Termin: 12. Oktober 2014, 10:00–18:00 Uhr
Ort: Geibeltbad Pirna
www.geibeltbad-pirna.de

BLICK IN DIE ZUKUNFT
Im Dezember kann man sich im Geibeltbad die Zukunft voraussagen lassen. Eine Kartenlegerin und ein Astrologe sehen tief in die Karten und die Sterne und geben den Gästen Antwort auf ihre Herzensfragen. Übrigens: Beim Blick in die Sterne sollte man nicht nur den Tag, sondern auch den Zeitpunkt der eigenen Geburt kennen.
Termin: 10. und 11. Dezember 2014, 19:00–22:00 Uhr
Ort: Geibeltbad Pirna
www.geibeltbad-pirna.de

MITTERNACHTSSAUNA
Von wegen schlafen! Tun Sie etwas für Ihre Gesundheit, wenn andere faul im Bett liegen. In der kalten Jahreszeit lockt das Geibeltbad Pirna einmal im Monat mit der Mitternachtssauna. Die Gäste bewegen sich zwischen Sauna und Badelandschaft und haben die Möglichkeit zum Nacktbaden.
Termin: Oktober 2014–April 2015, jeden ersten Sonnabend im Monat, 22:00–2:00 Uhr
Ort: Geibeltbad Pirna
www.geibeltbad-pirna.de

DER KLEINE HORRORLADEN – MUSICAL
Ein rockig-poppiges Stück, das sich mit einer Mischung aus Horror-Story, Science Fiction, Liebes- und Sozialdrama als humorvolle Parodie versteht auf die Großen der Gattung: Mit einer fantastischen Pflanze gelingt es dem unscheinbaren Angestellten Seymor, den Blumenladen seines Chefs vor dem Ruin zu retten. Doch die Pflanze, die jeden Wunsch erfüllt, ernährt sich von Menschenblut und fordert immer neue Opfer.
Termin: 8. November 2014, 19:00 Uhr
Ort: Herderhalle, Pirna
www.landesbuehnen-sachsen.de

MEHR INFOS IM INTERNET UNTER: WWW.STADTWERKE-PIRNA.DE

Finden Sie die Glückszahl

Seitenzahl

+

Seitenzahl

+

Seitenzahl

=

Glückszahl

DAS KÖNNEN SIE GEWINNEN

Unter allen Einsendungen verlosen wir einen Gutschein für ein Candle-Light-Dinner für zwei Personen im historischen Gasthaus „Zum Anker“. Entdecken Sie Traditionelles neu!

Die drei Bildausschnitte stammen von Fotos aus dieser Ausgabe. Notieren Sie einfach jeweils die Seitenzahl, auf der Sie das Originalfoto im Innenteil dieser Ausgabe gefunden haben. Die Summe der Seitenzahlen ergibt Ihre Glückszahl. Schicken Sie die richtige Lösungszahl mit Ihrer Adresse und Telefonnummer auf einer Postkarte, per Fax oder per E-Mail an:

Stadtwerke Pirna GmbH – Kennwort: Rätsel
Seminarstraße 18 b
01796 Pirna
Fax: 03501 764-168
E-Mail: kundenmagazin@stadtwerke-pirna.de

Einsendeschluss ist der **15. Oktober 2014**. (Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.)

Die Glückszahl der vergangenen Ausgabe lautete **25**. Der Gewinner des Preisrätsels wird jeweils unter Ausschluss der Öffentlichkeit ausgelost und in der folgenden Ausgabe des Kundenmagazins der Stadtwerke Pirna mit Bild und Text veröffentlicht.

Die Gewinner der vergangenen Ausgabe, Birgit und Heinz Meyer aus Pirna-Copitz, freuten sich über einen Gutschein für ein 3-Gänge-Menü im Restaurant „Ludwig Richter“ sowie eine kleine Überraschung von „Pasta Saxonia“. Herzlichen Glückwunsch!

Service

Kundenberatung
Seminarstraße 18 b, 01796 Pirna

Kostenlose Servicenummer
0800 589 14 03

24-Stunden-Havariedienst
03501 764-444

Fax: 03501 764-249

swp@stadtwerke-pirna.de
evp@stadtwerke-pirna.de
www.stadtwerke-pirna.de

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 8:00–18:00 Uhr

Geibeltbad Pirna
Rottwerndorfer Straße 56 c, 01796 Pirna
Tel.: 03501 710-900
geibeltbad@stadtwerke-pirna.com
www.geibeltbad-pirna.com

SPORT Schwimmhalle
Seminarstraße 5, 01796 Pirna
Tel.: 03501 764-160

Waldcamping / Natursee Pirna-Copitz
Äußere Pillnitzer Straße 19, 01796 Pirna
Tel.: 03501 523-773
waldcamping@stadtwerke-pirna.com
www.waldcamping-pirna.com

So schnell haben Sie noch keinen mit nach Hause genommen.

Vorführwagen zu günstigen Konditionen.

Egal für welches Modell von Volkswagen Sie sich entscheiden – Sie können es zu besonders günstigen Konditionen mitnehmen. Kommen Sie vorbei und finden Sie bei einer Probefahrt das Auto, das am besten zu Ihnen passt.

Das Auto.

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Pirna GmbH
Königsteiner Straße 5, 01796 Pirna
Tel. +49 3501 46800, www.autohauspirna.de